

Schmale Velostreifen, breiter Widerstand

Die Stadt hat die Einwendungen von Pro Velo Winterthur bezüglich Technikumstrasse nur marginal berücksichtigt. Nun machen wir politisch Druck. Als letztes Mittel bleibt der Weg über eine Volksabstimmung.



Die hier geplante Mittelinsel verschlechtert die Situation für Velofahrende.

Die Breite der Strasse ist begrenzt, doch die Fläche liesse sich besser aufteilen.

An vielen Stellen würde die Situation für Velofahrende enger als heute.

Im Frühling 2023 legte die Stadt das überarbeitete Projekt für die Sanierung der Technikumstrasse auf. Pro Velo Winterthur forderte daraufhin im Rahmen der Einwendungen Verbesserungen für die Velofahrenden. Kritisiert wurde unter anderem die mit teilweise 1,5 Metern ungenügende Breite der Velostreifen auf einer so stark befahrenen Strasse sowie die lange Mittelinsel im Abschnitt vor dem Technikum. Diese wurde mit einem abgeschrägten Vertikalversatz geplant – ein solcher bildet für Velofahrende beim Anfahren im spitzen Winkel ein unnötiges Unfallrisiko.

Am 18. Dezember setzte der Stadtrat das Projekt endgültig fest. Die Einwendungen von Pro Velo wurden leider nur in geringem Mass aufgenommen.

So hätte künftig ein Teil der Velostreifen nun eine Breite von 1,8 Metern – Pro Velo hatte durchgehend zwei Meter gefordert. Auf den meisten Abschnitten des Sanierungsprojekts würde es aber bei knappen 1,5 Metern bleiben – zusammen mit der angrenzenden Fahrbahn von nur drei Metern viel zu wenig angesichts der grossen Zahl an Velofahrenden sowie dem starken Lastwagen- und Busverkehr.

Der Stadtrat priorisiert in seiner Antwort auf die Einwendungen vor allem den Fussverkehr, der viel mehr Platz erhalten soll und verweist auf den parallel verlaufenden Veloweg durch die Turmhalden- und Rosenstrasse. Auch bezüglich des abgeschrägten Vertikalversatzes im Bereich der langen

Mittelinsel hält der Stadtrat am Ursprungsprojekt fest und belässt diesen Bereich auch auf der Breite von zwei Metern. Mit einer Verschmälerung hätte Platz für breitere Velostreifen gewonnen werden können.

Kommt das Projekt vors Volk?

Pro Velo wird sich nun auf politischem Weg für weitere Verbesserungen zugunsten der Velofahrenden einsetzen. Als letztes Mittel bleibt der Weg über eine Volksabstimmung. Eine solche dürfte mit hoher Wahrscheinlichkeit kommen, da insgesamt 20 Einwendungen anderer Betroffener – etwa zum vollständigen Erhalt der Baumallee vor dem Technikum – höchstens teilweise berücksichtigt wurden. oo

Gute Lösung an der Seenerstrasse

In der Strasse «Im Hölderli» in Seen wird derzeit eine Fernwärmeleitung verlegt. Daher muss eine Fahrspur gesperrt werden. Als Ersatz dient von Dezember 2024 bis April 2025 eine provisorische einspurige Zufahrt von der Seenerstrasse her. Deren Ausfädelung kreuzt den dortigen Veloweg in einem spitzen Winkel. Ursprünglich wollte die

Stadt den Veloverkehr aus Sicherheitsgründen durchs Quartier umleiten. Auf Anregung von Pro Velo Winterthur entschied sich das Tiefbauamt für eine Kreuzung von Zufahrtsstrasse und Velospur mit einer Verschwenkung, die gute Sichtverhältnisse schafft. Eine pragmatische Lösung, die bestens funktioniert. oo



An der Seenerstrasse konnte Pro Velo eine pragmatische Lösung erwirken.

Micasa im Grüzepark

In lockerer Folge testet Pro Velo Winterthur Veloabstellanlagen bei grösseren Einkaufsgeschäften in Winterthur.

Standort: Industriestrasse 43
Skala: Note 6 = Top, Note 1 = Flop
Tester: Reto Westermann

Anzahl der Plätze ausreichend?
Ja.
Note: 6

Verkehrssichere Zufahrt vorhanden?
Ja, sichere Zufahrt vor allem von der stadteinwärts führenden Fahrspur aus.
Note: 6

Überdachung vorhanden?
Ja.
Note: 6

Zufahrt stufenfrei?
Ja, zwei Trottoirabsenkungen vorhanden, bei direkter Zufahrt muss aber die Ausfahrt aus dem Parkplatz gequert werden.
Note: 5

Platz für Anhänger und Spezialvelos vorhanden?
Ja, müssen aber vor den Ständern parkiert werden, keine speziellen Parkfelder.
Note: 5

Parkierung nahe beim Eingang?
Ja, direkt gegenüber dem Eingang.
Note: 6

Ist das Parkiersystem (Ständer) tauglich?
Nein, es werden nur Klemmständer angeboten, an denen man die Velos nicht anschliessen kann.
Note: 1

Gute Lage und genügend Platz: Die Abstellanlage befindet sich direkt gegenüber des Ladeneingangs.

Fazit

Die Micasa-Filiale verfügt über eine ausreichend grosse und komfortabel überdachte Veloabstellanlage. Dort finden auch Lastenvelos und solche mit Anhänger, die man beim Möbelkauf manchmal benötigt, gut Platz. Direkt neben der Abstellanlage gibt es auch einen Rückgabeort für die Einkaufswagen, was das Umladen vereinfacht. Einziger Kritikpunkt sind die simplen Bügelständer ohne Möglichkeit, das Velo sicher daran anschliessen zu können. oo

Gesamtnote: 5,0



ANZEIGE

WINTERTHURER
VELOFRÜHLING
17. MAI 2025

www.velofruehling.ch

**DIE GANZE VELOWELT
ERLEBEN UND AUSPROBIEREN**